



IMMER EINE PERSPEKTIVE

Die Stadtwerke Neustadt, Telenec, Bäder und Kommunalbetriebe legen Wert darauf, Auszubildenden, Mitarbeitern und neuen Kollegen ein gutes Umfeld mit einer Perspektive zu ermöglichen. Im Interview gibt Geschäftsführer Armin Münzenberger Einblicke über das **SELBSTVERSTÄNDNIS** der Stadtwerke als Arbeitgeber.

Herr Münzenberger, in vielen Branchen ist die Klage über den Fachkräftemangel groß. Wie sieht die Situation bei den Stadtwerken Neustadt derzeit aus?

Auch wir als Unternehmensverbund suchen natürlich immer wieder Mitarbeiter, wenn es beispielsweise neue Aufgaben gibt oder ein Kollege in den wohlverdienten Ruhestand geht. Doch wir hatten bis heute nie größere Probleme, Stellen zu besetzen. Zumal wir auch jungen Menschen etwas zutrauen und ihnen Positionen mit Verantwortung geben.

Woran liegt das?

Einer der Gründe ist sicherlich, dass wir langfristig planen. Wir prüfen beispielsweise bereits zwei Jahre vor dem Ruhestand eines Mitarbeiters, ob und wie wir einen Nachfolger einarbeiten werden. Auf diese Weise ist es uns bisher immer gelungen, eine perspektivische Stelle

mit eigenem Nachwuchs oder über Ausschreibungen zu besetzen – ganz ohne Zeitnot.

„Eigener Nachwuchs“ ist ein gutes Stichwort. Wie sieht hier die Philosophie der Stadtwerke Neustadt aus?

Wir bilden schon seit Jahrzehnten kontinuierlich aus – auch über den eigenen Bedarf hinaus. Nachdem drei unserer Auszubildenden in den vergangenen Wochen ihre Ausbildung erfolgreich abschließen konnten, haben wir ab September mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres wieder sieben Auszubildende in den Bereichen Elektroniker Fachrichtung Betriebstechnik, IT-Systemelektroniker, Industriekaufmann und Fachangestellte für Bäderbetriebe. Als kontinuierlicher Ausbildungsbetrieb vermitteln wir alle benötigten Lehrinhalte und können den Azubis Ausbilder mit langjähriger Berufserfahrung an die Seite stellen. Außerdem be-

kommen die allermeisten bei guten Ergebnissen dann eine Chance, sich bei uns zu beweisen.

Ist es schwierig, die jungen Menschen nach ihrer Ausbildung dann an die Region zu binden – und damit an die Stadtwerke?

Grundsätzlich sind die meisten erst einmal froh, wenn sie einen befristeten Vertrag bei uns erhalten. Sie kennen den Betrieb, haben sich in der Ausbildung wohlfühlt und viel Know-how in einem guten Betriebsklima vermittelt bekommen. Diesen Wert erkennen die meisten auch. Allerdings bin ich keiner jener Vertreter, die die jungen Menschen von Anfang an binden möchten.

Wie meinen Sie das?

Ich halte es für gesund, wenn ein junger Mensch nach seiner Ausbildung erst einmal hinausgeht und in der weiten Welt herumschnuppert. Es

ist gut für ihn, auch etwas anderes kennenzulernen als den eigenen Ausbildungsbetrieb. Und viele, die diese Erfahrung gemacht haben, kommen auch gerne wieder zurück. Wir haben in unserer Belegschaft einige Beispiele, bei denen der Lebensweg genau so aussah. Und wer auch einmal in der Fremde war, schätzt die Heimat.

Wonach wählen Sie Ihre neuen Mitarbeiter aus?

Natürlich, fachliche Qualifikation ist das eine. Aber wir möchten in Bewerbungsgesprächen immer auch den Menschen kennenlernen. Ein Gefühl für das Umfeld eines Bewerbers und seine Familie bekommen, seine Haltungen kennenlernen und vielleicht sogar seinen Partner ...

Im Ernst?

Aber ja doch! Zeig mir deinen Partner, und ich sage dir, wer du bist. Hier spüren wir, ob es stimmig ist, ob beide hinter dem potentiellen neuen Job und der Region stehen – und ob sie zusammenstehen. Denn jeder von uns bringt täglich seine Familie auf den Schultern mit zur Arbeit – da ist es nur sinnvoll, diese Familie von Anfang an auch zu kennen. Das ist zwar ungewöhnlich, sorgt aber dafür, dass sich neue Mitarbeiter bei uns schnell aufgenommen und verstanden fühlen. Das ist eines der Geheimnisse unserer guten Arbeitsatmosphäre.

Bringen diese Menschen dann eine neue Perspektive ins Unternehmen?

Wer frisch ins Unternehmen kommt, bringt neue Ideen, seine beruflichen Erfahrungen und den Blickwinkel seiner Generation mit. Über die Zeit verfeinert er oder sie diese Ideen dann und bringt sich immer stärker in sein Team ein. Dafür geben wir ihnen einen gewissen Freiraum und eine berufliche Perspektive. Das gilt aber grundsätzlich nicht nur für neue, sondern selbstverständlich auch für alle langjährigen Mitarbeiter.

Muss man auch als Geschäftsführer immer wieder neue Blickwinkel einnehmen?

Unbedingt. Deswegen suche ich nicht nur den regelmäßigen Austausch mit Kollegen anderer befreundeter Stadtwerke, sondern wähle jährlich auch eine Fortbildung aus, die zwar am Rande etwas mit Energie zu tun hat, aber in einer ganz anderen Branche angeboten wird. So lerne ich, von einer anderen Warte auf uns selbst zu schauen und Kunden noch besser zu verstehen. So etwas ist unbezahlbar – und man bleibt gedanklich immer in Bewegung!

Vielen Dank für das Interview. ■■■

MITMACHER WILLKOMMEN

Die Berufsorientierungsphase ist für viele junge Menschen eine spannende und aufregende Zeit. Unzählige Hinweise und Tipps prasseln ein, Praktika wollen gesucht und letztlich der beste Ausbildungs- oder Studienplatz gefunden werden. Schließlich geht es auch um eine ganze Menge: die eigene Zukunft. Bei der Suche nach passenden Berufen und Unternehmen stehen das Internet und Ausbildungsmagazine als Informationsquellen häufig ganz oben. Doch weder ein Hochglanzprospekt noch eine coole Internetseite ersetzen die Eindrücke eines persönlichen Gesprächs mit einem Unternehmensvertreter oder das Kennenlernen künftiger Aufgaben. Dabei ist der Wohlfühlfaktor doch entscheidend, um mit Freude bei der Arbeit zu sein und langfristig glücklich zu werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit den Stadtwerken Neustadt und ihren Tochterunternehmen in Kontakt zu kommen, sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und zu erleben, dass Mitarbeiter/-innen und Azubis in diesem Unternehmen keine anonymen Nummern sind, sondern individuell und als wichtiger Teil des gesamten Teams gesehen werden.

Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Haben Sie eigentlich schon gewusst, dass die Stadtwerke Neustadt auch 2019 nach dem Berufsbildungsgesetz zu den anerkannten Ausbildungsbetrieben der IHK gehören? Mit dem Engagement in der Ausbildung leisten die Stadtwerke Neustadt einen wichtigen Beitrag zur Sicherung unseres Wirtschaftsstandortes und bieten jungen Menschen hervorragende Startchancen in das berufliche Leben.



Wir bilden aus.

Gut für Dich. Gut für Neustadt.

Die Stadtwerke Neustadt bestehen aus vier Unternehmen und beschäftigen rund 70 Mitarbeiter. Diese arbeiten bei der SWN GmbH täglich daran, dass die Einwohner jederzeit mit klimaneutraler Öko-Energie und Trinkwasser in höchster Qualität versorgt sind und das Hallen- sowie Freibad der Bäder GmbH zu erschwinglichen Eintrittspreisen zur Verfügung stehen. Zudem optimiert die Energieberatung der KBN GmbH die Energieeffizienz von gewerblichen und privaten Abnehmern und die Telenece GmbH versorgt ihre Kunden mit Fernsehen, Telefonie und Internet in einem Breitbandkabel- sowie Glasfasernetz der neuesten Technologie.

Zum Ausbildungsstart 2020 suchen wir:

- ✓ **Elektroniker für Betriebstechnik (w/m/d)**
bei der SWN GmbH
- ✓ **Fachangestellter für Bäderbetriebe (w/m/d)**
bei der Bäder GmbH
- ✓ **IT-Systemelektroniker (w/m/d)**
bei der Telenece GmbH

Weitere Informationen zu den Ausbildungen unter swnec.de/karriere.

Deine Bewerbung richtest Du bitte bis **11. Oktober 2019** an:

SWN GmbH / Bäder GmbH / Telenece GmbH
Frau Franciska Bauer
Dieselstraße 5
96465 Neustadt
Tel. 09568/852-26
info@swn-nec.de



TÄGLICH FÜR NEUSTADT AM WERK | swnec.de